



# Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance ...

... deshalb legen Kanzleien wie Horstmann und Meger aus Bad Oeynhausen auch großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Möblierung. Vor allem Bürodrehstühle und Besuchersessel sollten aber nicht nur optisch ansprechend, sondern auch ergonomisch sein.

**S**eit 1996 zählt die Kanzlei Horstmann & Meger zu einem der größten Dienstleister in Bad Oeynhausen. In steuer- und betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten stehen die rund 25 Mitarbeiter den Mandanten – vom Großbetrieb bis zum Arbeitnehmer – mit professioneller, flexibler und individueller Beratung zur Seite. Um die Fachkompetenz stets zu sichern und immer auf dem aktuellsten Stand der Dinge zu bleiben, nehmen alle Angestellten regelmäßig an speziellen Fortbildungen teil. „Unser Ziel ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mandanten bei der Planung und Ausführung ihres persönlichen und unternehmerischen Erfolgs“, sagt Konrad Meger, Steuerberater bei Horstmann & Meger.

Neben ihren hohen steuerlichen Fachkompetenzen, legt die Kanzlei auch auf die Ausstattung der eignen Räumlichkeiten großen Wert, denn dass es für den ersten Eindruck keine zweite Chance gibt, weiß Konrad Meger



FÜR KURZE UND LANGE MEETINGS: Auch die Konferenzstühle „Salus 3057“ nutzt die Kanzlei für Besprechungen und Schulungen.

genau: „Wir betrachten unsere Einrichtung und Büroausstattung als eines der ersten ‚Aushängeschilder‘ unserer Kanzlei.“ Der Steuerberater und seine Kollegen setzen deshalb auf eine moderne und funktionale Einrichtung. „Da es sich bei der Einrichtung um nicht unerhebliche wirtschaftliche Investitionen handelt, legen wir

bei der Auswahl der einzelnen Wirtschaftsgüter neben der Optik größten Wert auf eine gute Qualität“, erklärt Meger. Dabei geht es nicht nur um Schreib- und Konferenztische, Aktenschränke und Besuchertische. Vor allem Sitzmöbel – für Besucher und Mitarbeiter – sollten optisch ansprechend und bequem sein. ➤

› Die Kanzlei hatte über viele Jahre Schreibtisch- und Besucherstühle unterschiedlicher Anbieter in der Kanzlei. So richtig zufrieden waren die Mitarbeiter auf Dauer aber nicht – teilweise fehlte der Wohlfühlfaktor, teilweise wuchs der Wunsch nach mehr Ergonomie. „Rückenprobleme sind in der heutigen Zeit gerade in Unternehmen mit sitzender Tätigkeit ein viel diskutiertes Problem“, erläutert Konrad Meger. „Aus diesem Grund ist es selbstverständlich, dass nicht nur Chefs, sondern auch jeder Mitarbeiter und jeder Auszubildende einen Anspruch auf qualitativ hochwertige und ergonomische Sitzgelegenheiten haben sollte.“

### ÜBERZEUGENDE BERATUNG

Die Kanzlei-Mitarbeiter nahmen deshalb den Austausch eines Bürodrehstuhls aufgrund eines Defekts zum Anlass, sich über neue und ergonomische Bürostuhlmodelle zu erkundigen. Dabei sind sie auf das Unternehmen Westaro-Möbel Wählen GmbH & Co. KG, ein Sitzmöbelhersteller aus Löhne, gestoßen. Bei einem persönlichen Termin im Showroom des Unternehmens, konnten sich neben Konrad Meger auch einige seiner Angestellten von der sehr guten Beratungsleistung überzeugen, ebenso von der Qualität und der ansprechenden Optik der unterschiedlichen Stuhlmodelle. „Die Westaro-Mitarbeiter haben uns die verschiedenen Alternativen detailliert aufgezeigt und erläutert“, sagt der Steuerberater. „Statt nur einen Stuhl auszuwechseln, wie ursprünglich geplant, haben wir uns gleich für den Austausch fast aller Stühle entschieden.“

Neben 25 Bürodrehstühlen „Linus 4007“ plus und fünf Drehstühlen „Cosinus 6009“ mit flexibler iDynamik-Technik für die Mitarbeiter, bekam auch der Empfangsbereich der Kanzlei drei neue Einzelsessel der Lounge-Serie „Visito“. Konrad Meger selbst sitzt in einem Chefessel „Comfort 6007“. „Das ist wirklich ein hervorragendes Möbelstück, auf das ich nicht mehr verzichten möchte“, sagt er. „Ich habe viele Jahre auf einem teuren – jedoch nicht-ergonomischen – Erbstück gesessen. Seitdem ich auf dem neuen Chefessel von Westaro sitze, fühle ich mich auch nach vielen Stunden am Schreibtisch noch vital und entspannt. Leichte Rückenprobleme, die ich sonst abends schon mal hatte, gehören seitdem der Vergan-



CHEFSESSEL:  
Im „Comfort 6007“  
arbeitet Konrad Meger  
deutlich entspannter.



QUALITATIV HOCHWERTIG: Um bequemer und gesünder zu arbeiten, erhielten die Mitarbeiter der Kanzlei Horstmann & Meger Bürodrehstühle „Linus plus 4007“ und „Cosinus 6009“ von Westaro.

genheit an.“ Um den Sitz- und Bedienkomfort vor dem Kauf auch gründlich testen zu können, stellte Westaro das Modell für mehrere Tage zur Verfügung. „Allerdings war schon nach dem ersten Tag klar, dass ich diesen Sessel nicht wieder hergeben würde.“ Auch seine Mitarbeiter zeigen sich begeistert.

„Unsere Investition auf diesem Gebiet ist noch nicht abgeschlossen“, sagt Konrad Meger. Da die Firma Westaro nicht nur durch Qualität überzeugte, sondern auch sehr zuverlässig und termingerecht geliefert hat, werden wir bei der weiteren Ausstattung sicher erneut auf das Unternehmen zurückgreifen. Übrigens: Hätte ich mich schon früher erkundigt oder Probegesessen, wäre ein Wechsel bereits vor Jahren als Sofortmaßnahme umgesetzt worden ...“

Anna Sieradzki ■

